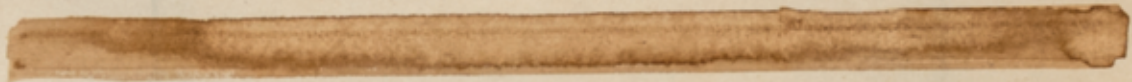




„Altes Holz“





Mein
Sohnfigur.

Stuckmal
/

In der Mittelalters meiner
deutschen Kunst.



No 3.

Heilige Jungfrau
1420.



Ich widme dieses Buch
meinen Kindern.

Kreuz 1925.



№ 2

Heilige Jungfrau
1420.

Meine Holzfigur.

Sie standen im Dämmer
alter Kirchen bevor die
Bänke ^{das} ~~das~~ zerklüftet
worden sind es soll war
wie im Theater.

Die Frau mit dem Kind,
der Mann am Kreuz, die
Frau mit dem ^{toten} Mann, alle
drücken sich im neuen Licht,
dann sind fasten unglücklich
Kleider. Eine Zeit lang

gingt, aber dem Schwinter sie
die Gläubigen der Frau mit dem
Kind, des Mannes von Kranz,
der Frau mit dem toten Mann
~~und~~ sie misstun Schwinter sind
so kommen man, fröhliche,
tausende Gviliga auf die Al,
täre.

Sie aber haben die Alten
mit dem unglücklichen Kleiden,
den toten Augen sind die
abspalteten, Faltun im die
Lippen. Sie sind sehr
stiften sie Raum sind
wofman brinnander am
Dachboden.

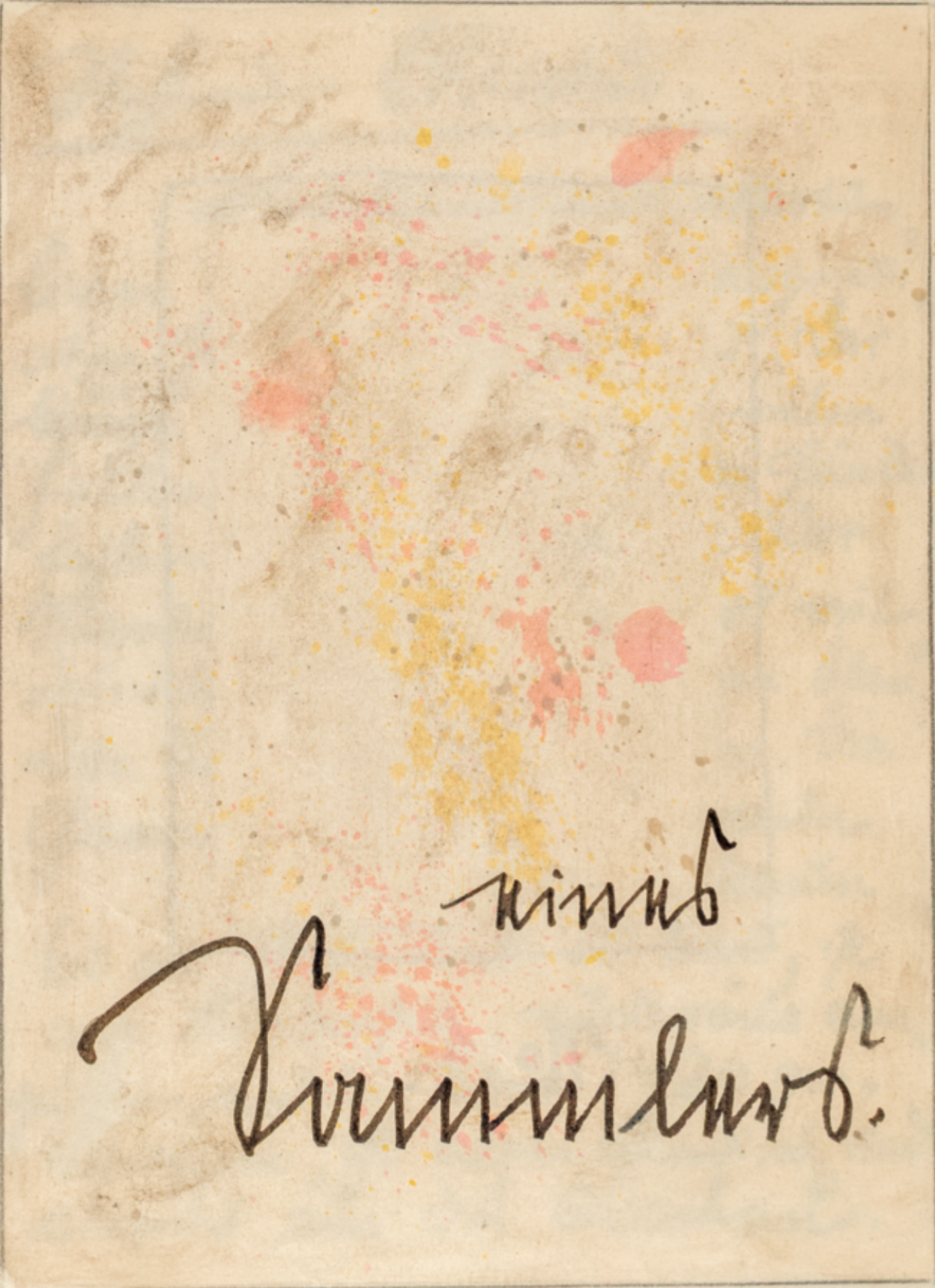
Dann sie mit sehr,
grüßen sie mit pflanken
Fingern nach mir sind

Wiederum mir zu
gotische Holzfiguren
müssen antwortet werden, die
kommen aus Japansanten
fürster, sie sind sehr
und haben mir mit ihnen
die auch aus Holz geschnitten
sind.

Josef Ober

Krems 1925

Gedanken
sind
Erinnerungen



Zinn

Zinn



No 1.

Mantel Christi.

Holzfigur mit altgermānischen
 lichen grossen Kopf, laugen symmetri-
 schen Haar mit Barttracht. Der
^{Dünne} ~~lange~~ ^{Umhang} ~~Mantel~~ fließt in vielen
 Falten um die Arme. Die Hände
 fehlen. Alte Fassung. Der
 Mantel war einmal rot mit
 dunklen Rändern, innen blau
 des Unterkleids war weiss. Die
 Haare mit dem Bart braun.
 Die Figur ist ca. 60 cm.
 hoch mit 25 cm. breit, ist
 aus Lindenholz, rückwärts aus,
 gegliedert um 1420 g.,
 Schaffen, ist alpenländisch und
 stammt aus der Gegend.

Er hatte einmal ⁱⁿ mit pflanzten ein,
 ganz die Weltkrigel, mit dem
 Kreuze gefaltten, als zriyen hirms
 pfennigfaltten dahin. Man hat
 ihn die Krigel genommen und
 mit ein pflanzt er immer auf den,
 selben fleck.

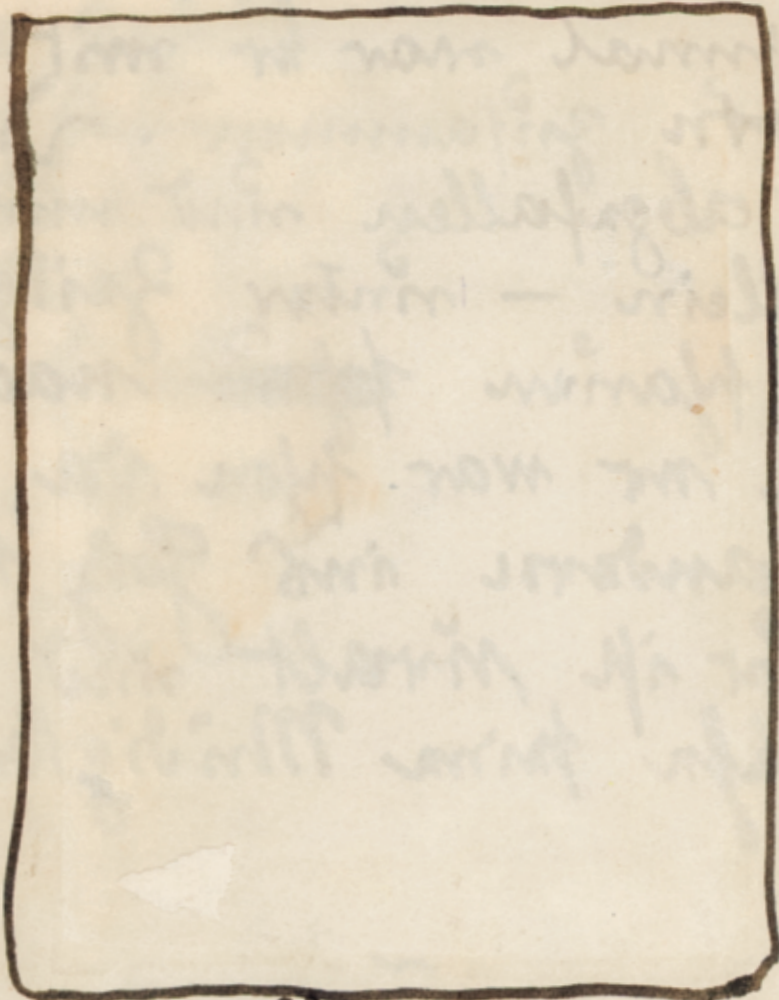
Das ist ein gotischer Jurgott,



der am 2ten
 in die Markten
 war, von der
 Freiheit hat
 sind die mir
 wieder zum
 gull zur ewig-
 keit. Das ist
 der Jurgott
 der wir von
 fenne haben,

lange Binger in Vorübergeht sind
dann wir noch lange saßen, wenn
er schon Vorüber ist.

Einmal war er mit vielen
Jüngern zusammen. Die Jünger
sind abgefallen und nun steht
er allein - unter Zeitgenossen.
Alle schauen ~~zu~~ nach ihm,
dann er war schon da, bevor
die anderen ins Job, kamen.
So ist Macht nicht ist
empfehlen beim Mündigkeit.



№ 2



No. 3.

Zwei christliche Jung- frauen

Handfiguren aus Linn,
Cammole mit alter Bemalung
60 cm hoch und 20 cm breit.

Die Jungfrauen stehen auf
niedrigen Holzfüßen. Die tragen ein
dunkles Unterteil, darüber einen
leisenden Mantel mit vielen Pöfen
falten und blaues Gürtel. Auf
(London) dem ~~blauen~~ dymnisch geklingelten
Saum sieht man sehr Krom,
denn Jacken abgeworfen sind.
Die lieblichen Gestalten sind alt
bunell. Die Hände fallen. Es
sind schön alpenländische Art,
beiden um 1420 aus Österreich,
chieder vorangehend.